

# **Ganztägige Bildung und Betreuung – Kontinuität am Schuleintritt?**

**Ganztägige Bildung und Betreuung im Fokus der Wissenschaft**

**18.12.2025**

# Gliederung

1. Ausgangslage – Im Spannungsfeld unterschiedlicher Welten
2. Theoretischer Rahmen
3. Einblicke in die Forschung
  - a) Übergangsgestaltung/Kooperation
  - b) Betreuungsbedarfe von Eltern am Übergang (Katrin Hüskens)
  - c) Übergangsbewältigung/Vorläuferkompetenzen
4. Diskussion

# 1. Ausgangslage – Im Spannungsfeld unterschiedlicher Welten

# 1. Einstiegsfrage



**Wenn Sie den Übergang von der Kita in die  
Grundschule in einem Wort beschreiben müssten –  
welches wäre es?**

ⓘ The Slido app must be installed on every computer you're presenting from



Join at  
**slido.com**  
**#6292 227**

Passcode:  
**t1o5zo**

Wenn Sie den Übergang von der Kita in die Grundschule in einem Wort beschreiben müssten – welches wäre es?



# 1. Ausgangslage

## Mehr Sprachentwicklungsstörungen

Immer mehr Kinder in Hessen haben Entwicklungsstörungen bei Spracherwerb und altersgerechter Bewegungsfähigkeit.

### Mehr Kinder mit Sprachproblemen in Niedersachsen

Stand: 21.04.2024 07:00 Uhr

Ärztliche Untersuchungen vor der Einschulung zeigen, dass die Zahl der Kinder mit Sprachdefiziten und anderen Auffälligkeiten gestiegen ist. Das hat Niedersachsens Gesundheitsministerium mitgeteilt.

### Schuleingangsuntersuchung: Mehr Bremer Kinder nicht schulreif

In Bremen sind immer mehr Kinder nicht bereit für die Schule. Die Gründe reichen von Sprachproblemen bis hin zu Schwierigkeiten im Sozialverhalten. Ein Phänomen, das sich auch bundesweit zeigt.

22.02.2025, 05:58 Uhr

[Jetzt kommentieren!](#)

[Zur Merkliste](#)



Frankfurter Allgemeine

> Karriere & HochSchule > Klassenzimmer > Defizite in der Grundschule: Es fehlt an elementare

DEFIZITE IN DER GRUNDSCHULE

## Es fehlt an elementaren Sprachkenntnissen

### Nicht bereit für die Schule? Immer mehr Kinder haben Defizite bei Eingangsuntersuchung

15.05.2024, 06:56 Uhr

Baldiger Rechtsanspruch

### An Grundschulen fehlen Zehntausende Ganztagsplätze

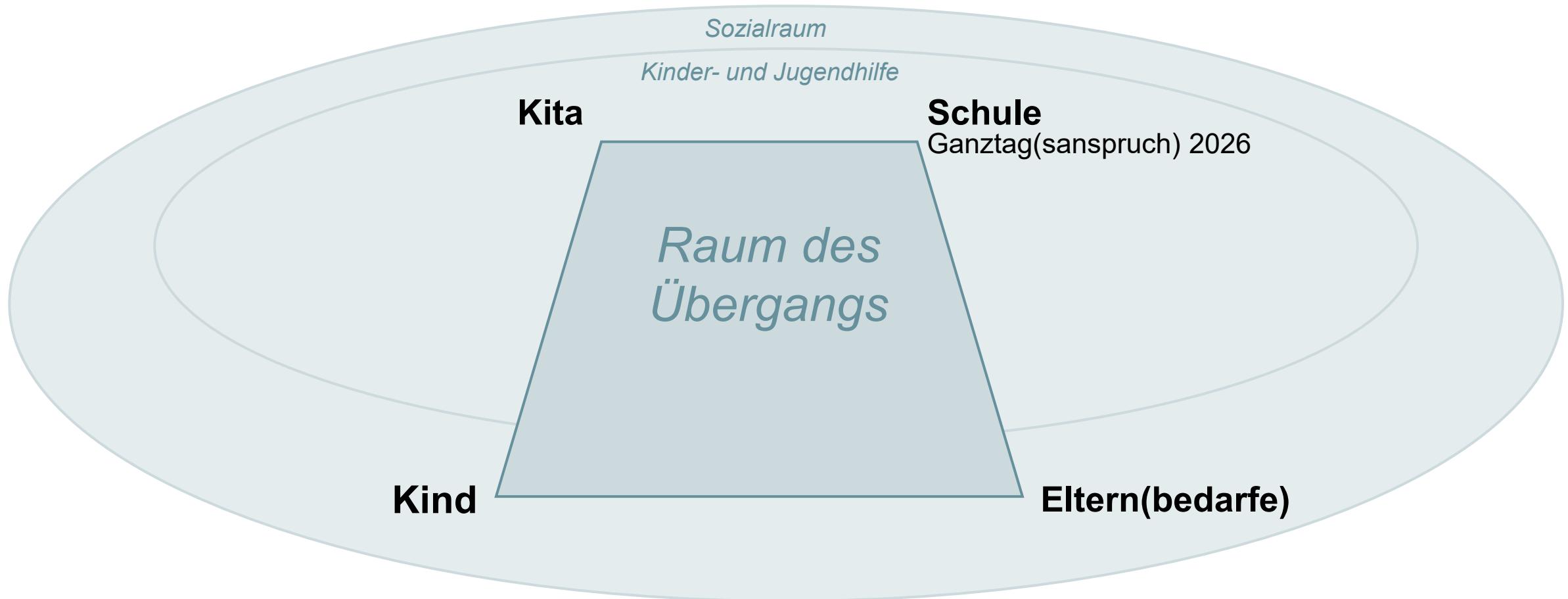
Ab Sommer 2026 gilt in Deutschland ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen. Besonders im Westen des Landes mangelt es aber noch an Plätzen.

Aktualisiert am 3. Dezember 2025, 16:28 Uhr [Quelle: DIE ZEIT, epd, dpa, KNA, wlk](#)

# 1. Ausgangslage

- Kompetenzen zu Schulbeginn scheinen nicht ausreichend, zudem starke Kopplung mit sozialer Herkunft (Dräger et al., 2024)
- 10% der Kinder verspätet eingeschult, 2% vorzeitig, 88% fristgerecht (Schuljahr 2024/2025) (Destatis, 2025)
- 32% der getesteten Kinder mit diagnostiziertem Sprachförderbedarf (2022) (Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung, 2024)
- 5% der Kinder besuchen vor Eintritt in die Grundschule im Alter von 3 bis unter 6 Jahren keine Kindertageseinrichtung (2025) (Statistisches Bundesamt, 2025)
- Übergang im Ganztag im Spannungsfeld unterschiedlicher Welten: Kita, Grundschule, Jugendhilfe, Familie

# 1. Übergang in Schule und Ganztag: Zusammenspiel mehrerer Systeme



## 2. Theoretischer Rahmen

# 2. Theoretischer Rahmen

## Transitionsansatz

- Transitionen: Lebensereignisse, die die Bewältigung von Veränderungen auf mehreren Ebenen verlangen, intensive Lernerfahrungen anregen und wichtige biografische Erfahrungen in der eigenen Identitätsentwicklung darstellen (Griebel & Niesel, 2011) → Übergang in Ganztagschule
- Transitionsansatz basiert auf ökopsychologischem Ansatz (Bronfenbrenner, 1989), Stressforschung (Lazarus, 1995), kritischen Lebensereignissen (Filipp, 1995)
- Übergang als Entwicklungsaufgabe auf individueller, interaktionaler und kontextueller Ebene
- Übergang als ko-konstruktiver Prozess, der von allen Beteiligten (Kind, Eltern, Fachkräfte in Kita und Schule + Ganztag) gestaltet und begleitet wird → Übergangsgestaltung
- Kritikpunkt: Stressbelastung überbewertet; fehlende eindeutige empirische Evidenz

# 2. Theoretischer Rahmen

## Paradoxe Theorie

- Psychologischer Ansatz zur Erklärung von Bewältigungsprozessen und Anpassungsproblemen (Caspi & Moffitt, 1993)
- Personenspezifische Veränderungen und neue Verhaltensweisen sind in Übergangsphasen eher unwahrscheinlich
- Während des Übergangs wird vielmehr verstärkt auf bereits bestehende und gewohnte Verhaltensweisen zurückgegriffen
- Anpassungsprobleme treten nicht erst im unmittelbaren Zusammenhang mit Schuleintritt auf, sondern bestehen bereits vorher (vs. Transitionsansatz)
- Betonung interindividueller Persönlichkeitsunterschiede (z.B. Schüchternheit)
- Interventionsmaßnahmen bereits in der Kita → „Risikokinder“ frühzeitig unterstützen

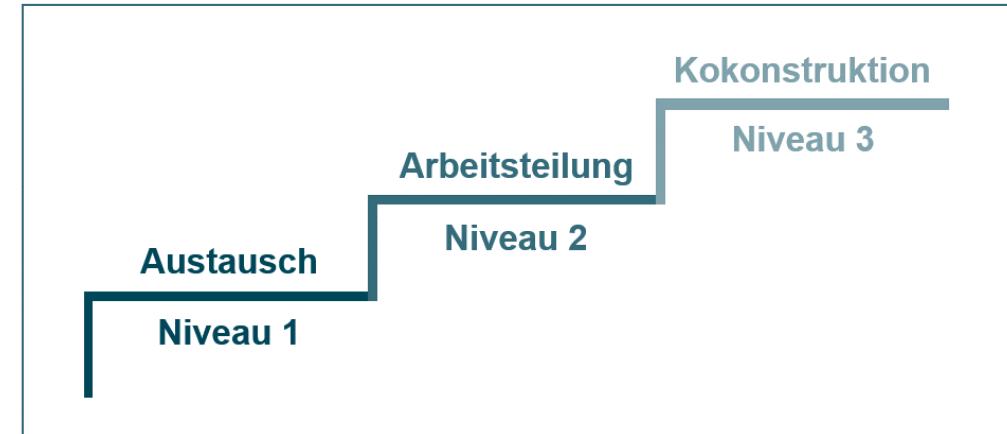
### **3. Einblicke in die Forschung**

#### **a) Übergangsgestaltung/Kooperation**

# 3a. Übergangsgestaltung/Kooperation

## Kooperationsniveaus

- **Niveau I:** Wechselseitiger Austausch über berufliche Inhalte und Gegebenheiten (z.B. gemeinsame Absprachen über Termine, gegenseitige Hospitationen)
- **Niveau II:** Arbeitsteilige Kooperation (z.B. gemeinsame Zusammenarbeit mit Eltern, Feste)
- **Niveau III:** Ko-Konstruktion (z.B. gemeinsame Konferenzen/Fortbildungen, anschlussfähige pädagogische Konzepte)



Quelle: Gräsel et al., 2006

# 3a. Übergangsgestaltung/Kooperation

## Kooperationsmaßnahmen in der Praxis (Beispiel: RP, Schoening, 2023)

- **Vereinbarung über die Kooperation von Kita und Grundschule:** 26% haben keine Vereinbarung
- **Austausch zwischen den Kooperationseinrichtungen:** 6% haben keinen Austausch, 40% bei Bedarf, 31% jährlich
- **Gegenseitige Hospitationen:** 42% hospitieren jährlich in Kooperationseinrichtungen, 7% nie
- **Übergabe von Beobachtungsbögen:** 69% geben Bögen nicht weiter, 21% bei Bedarf
- **Gemeinsame Entwicklungsgespräche:** 39% setzen keine gemeinsamen Entwicklungsgespräche zwischen Kita-Fachkräften und Lehrkräften um, 35% bei Bedarf
- **Gestaltung eines Übergangskonzepts:** 17% gestalten kein gemeinsames Übergangskonzept, 40% jährlich

# 3a. Übergangsgestaltung/Kooperation

## Wirksamkeit von Kooperationsmaßnahmen

- Wirksamkeit von Kooperationsmaßnahmen für Übergangsbewältigung nur eingeschränkt nachweisbar
- Maßnahmen, die auf das Vertraut-Werden der Kinder und Eltern mit der Schule abzielen (z.B. Schnupperunterricht), werden zwar sehr häufig durchgeführt, erweisen sich aber nicht als wirkungsvoll (Faust, 2012, Faust et al., 2012, Kluczniok et al., 2015, Schoening, 2023)
- Gegenseitige Abstimmung von Curricula sowie Austausch bzw. Weitergabe von Entwicklungs-dokumentationen der Kinder an die nachfolgende Institution sind wirksam, werden jedoch selten praktiziert (Faust, 2012, Rathmer et al., 2011, Ahtola et al., 2011; Schoening, 2023)



Kooperation muss konzeptuell verankert und nachhaltig sein! Gerade im Ganztag!

### **3. Einblicke in die Forschung**

#### **b) Betreuungsbedarfe von Eltern (Katrin Hüskens)**

### **3. Einblicke in die Forschung**

#### **c) Übergangsbewältigung/Vorläuferkompetenzen**

# 3c. Übergangsbewältigung

## Übergangsprobleme (ältere Studien!)

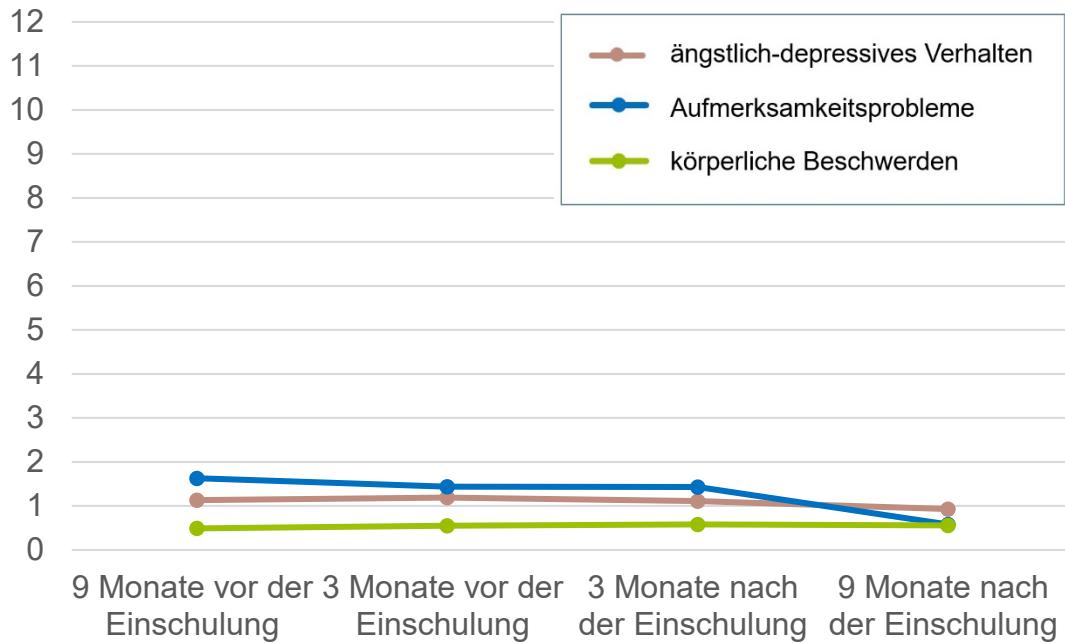
- Etwa ein Drittel bis zur Hälfte der Kinder weisen Übergangsprobleme auf, oft bezogen auf kurze Zeitspanne vor und nach Übergang in Schule (für einen Überblick vgl. Kluczniok & Roßbach, 2014)
- Über längerfristige Übergangsfolgen können (bislang) keine Aussagen getroffen werden
- Aktuelle Zurückstellungszahlen in Dtl. (Schuljahr 2024/2025): 10% (Destatis, 2025); Kinder mit Migrationshintergrund (Herkunft) haben ein höheres Risiko (Hespe-Jungesblut et al., 2023; Tuppat et al., 2016)
- Kinder profitieren zum Teil sogar in ihrer Entwicklung vom Übergang (Beelmann, 2000) → 15% „Übergangsgewinner“
- Übergangsbewältigung auch für die meisten Eltern problemlos (Wildgruber et al., 2017)



Fehlstelle: Aktuelle Daten zur Übergangsbewältigung

# 3c. Übergangsbewältigung

## Übergangsprobleme (ältere Studien!)



Quelle: Faust et al., 2012, S. 200.

- **Aber:** Übergang nur für wenige Kinder problematisch (z.B. Faust, 2012, Klucznik et al., 2015, Sturmöhfel, 2017)
- Psychosoziale Belastung der Kinder ist auf einem sehr niedrigen Niveau (Faust et al., 2012)

# 3c. Vorläuferkompetenzen

## Bedeutung von Vorläuferfähigkeiten

- Bereichsübergreifende und bereichsspezifische Vorläuferfähigkeiten z.B. Selbstregulation, Konzentration, Mathematik, Sprache/Literacy in den Bildungsplänen (JFMK & KMK, 2004, 2022)
- Wichtig: Anschlussfähigkeit, d.h. frühes Lernen muss späteres mitdenken und späteres sich auf früheres beziehen



# 3c. Vorläuferkompetenzen

## Bedeutung von Vorläuferfähigkeiten – Forschungsbefunde

- **Phonologische Bewusstheit/Wissen über Schrift** (Schneider, 2012, Krajewski et al., 2008a, Daseking & Petermann, 2011)
- **Mengen- und zahlenbezogenes Vorwissen** (Daseking & Petermann, 2011, Gallit et al., 2018, Dornheim, 2008, Schneider et al., 2018)
- **Arbeitsgedächtnis und Wortschatz** (Krajewski et al., 2008a, 2008b, Faust et al., 2012, Rose et al., 2016)

# 3c. Vorläuferkompetenzen

## Bedeutung von Vorläuferfähigkeiten – Forschungsbefunde

- **Selbstkonzept und Lernfreude** (Cimeli et al., 2013, Lohbeck et al., 2016, Berner et al., 2019)
- **Resilienz** (Fröhlich-Gildhoff & Rönnau-Böse, 2024, Job et al., 2020, Wustmann, 2011, Hall et al., 2009)
- **Selbstregulation als lernmethodische Kompetenz** (von Suchodoletz et al., 2009, Ehm et al., 2016, Sawyer et al., 2015, Merkt & Petermann, 2015, Rhoades et al., 2009)



Bereichsspezifische und eher grundlegende Vorläuferfähigkeiten sind für einen gelingenden Übergang und den weiteren Schulerfolg bedeutsam!

## 4. Diskussion

# 4. Diskussion

## Ansatzpunkte für eine gelingende Übergangsgestaltung im Ganztag

- Förderungsauftrag von Kitas: **Trias aus Bildung, Erziehung und Betreuung** (§ 22 SGB VIII)
- **Anschlussfähige Bildungsprozesse schaffen**: keine Vorwegnahme von Schule, aber verbindlicher gestaltete frühkindliche Bildung – spielbasiert, kindorientiert, interessenaufgreifend
- **Kombination aus alltagsintegrierter und additiver Förderung von zentralen Vorläuferfähigkeiten für alle Kinder** (Ehm & Hasselhorn, 2019): z.B. phonologische Bewusstheit, Mengen- und zahlbezogenes Vorwissen, Wortschatz, Selbstkonzept und Lernfreude
- **Einbezug der Familien** (Lehrl, 2018): z.B. Vorlesen, Gespräche/Kommunikationsanlässe, Würfel-/Gesellschaftsspiele, Ausflüge, ...
- **Im Ganztag**: Notwendigkeit einer elaborierten **Informationspolitik** zwischen Jugendhilfe und Schule sowie Eltern/Familien (Kluczniok & Roßbach, 2020)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Literatur

- Ahtola, A., Silinskas, G., Poikonen P.-L., Kontoniemi, M., Niemi, P., & Nurmi, J.-E. (2011). Transition to formal schooling: Do transition practices matter for academic performance? *Early Childhood Research Quarterly*, 26(3), 295-302.
- Autor:innengruppe Bildungsberichterstattung. (Hrsg.). (2024). Bildung in Deutschland 2024. Ein indikatorengestützter Bildungsbericht mit einer Analyse zu beruflicher Bildung. wbv. <https://www.bildungsbericht.de/de/bildungsberichte-seit-2006/bildungsbericht-2024/pdf-dateien-2024/bildungsbericht-2024.pdf>
- Beelmann, W. (2000). Entwicklungsrisiken und -chancen bei der Bewältigung normativer sozialer Übergänge im Kindesalter. In C. Leyendecker & T. Horstmann (Hrsg.), *Große Pläne für kleine Leute. Grundlagen, Konzepte und Praxis der Frühförderung* (S. 71-77). Reinhardt.
- Berner, V.-D., Skillen, J., & Stein, K. S. (2019). Vorschulische Stabilität und Veränderung von Selbstkonzept, Lernfreude und Leistung in der mathematischen Domäne. *Zeitschrift für Grundschulforschung*, 12(2), 149-163. <https://doi.org/10.1007/s42278-018-00033-4>
- Bronfenbrenner, U. (1989). Ecological systems theory. In R. Vasta (Eds.), *Annals of child development* (Vol. 6, pp. 187–249). Greenwich, CT: JAI Press.
- Caspi, A., & Moffitt, T. E. (1993). When do individual differences matter? A paradoxical theory of personality coherence. *Psychological Inquiry*, 4(4), 247–271. [https://doi.org/10.1207/s15327965pli0404\\_1](https://doi.org/10.1207/s15327965pli0404_1)
- Cimeli, P., Neuenschwander, R., Röthlisberger, M., & Roebers, C. M. (2013). Das Selbstkonzept von Kindern in der Schuleingangsphase. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 45(1), 1 – 13. <https://doi.org/10.1026/0049-8637/a000075>
- Daseking, M., & Petermann, F. (2011). Der Einfluss von Vorläuferfähigkeiten auf die Rechtschreib-, Lese- und Rechenleistung in der Grundschule. *Gesundheitswesen*, 73, 644 – 649. <https://doi.org/10.1055/s-0031-1286268>
- Destatis (2025). Statistischer Bericht. Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2024/2025. Wiesbaden.
- Dornheim, D. (2008). Prädiktion von Rechenleistung und Rechenschwäche: Der Beitrag von Zahlen-Vorwissen und allgemein-kognitiven Fähigkeiten. Logos.

# Literatur

- Dräger, J., Washbrook, E., Schneider, T., Akabayashi, H., Keizer, R., Solaz, A., Waldfogel, J., de la Rie, S., Kameyama, Y., Kwon, S. J., Nozaki, K., Perinetti Casoni, V., Sano, S., Sheridan, A., & Shikishima, C. (2024). Cross-national Differences in Socioeconomic Achievement Inequality in Early Primary School: The Role of Parental Education and Income in Six Countries AERA Open, 10. <https://doi.org/10.1177/23328584241299794>
- Ehm, J.-H., & Hasselhorn, M., (2019). Unterstützung und Förderung der Schulbereitschaft. Sprache Stimme Gehör, 43(4), 200-204. <https://doi.org/10.1055/a-0949-1732>
- Ehm, J.-H., Kerner auch Koerner, J., Gawrilow, C., Hasselhorn, M., & Schmiedek, F. (2016). The association of ADHD symptoms and reading acquisition during elementary school years. Developmental Psychology, 52, 1445–1456. <https://doi.org/10.1037/dev0000186>
- Faust, G. (2012). Zur Bedeutung des Schuleintritts für die Kinder - für eine wirkungsvolle Kooperation von Kindergarten und Grundschule. In S. Pohlmann-Rother & U. Franz (Hrsg.), Kooperation von KiTa und Grundschule : eine Herausforderung für das pädagogische Personal (S. 11–20). Carl Link Verlag
- Faust, G., Kratzmann, J., & Wehner, F. (2012). Schuleintritt als Risiko für Schulanfänger? Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, 26(3), 197-212. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000069>.
- Filipp, S.-H. (1995). Kritische Lebensereignisse. Beltz.
- Fröhlich-Gildhoff, K. & Rönnau-Böse, M. (2024). Resilienz. Utb.
- Gallit, F., Wyschkon, A., Poltz, N., Moraske, S., Kucian, K., von Aster, M., & Esser, G. (2018). Henne oder Ei: Reziprozität mathematischer Vorläufer und Vorhersage des Rechnens. Lernen und Lernstörungen, 7(2), 81-92. <https://doi.org/10.1024/2235-0977/a000205>
- Gräsel, C., Fußangel, K., & Pröbstel, C. (2006). Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos? Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), 205-219. <https://doi.org/10.25656/01:4453>

# Literatur

- Griebel, W., & Niesel, R. (2011). Übergänge verstehen und begleiten: Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern. Cornelsen.
- Hall, J., Sylva, K., Melhuish, E., Sammons, P., Siraj-Blatchford, I., & Taggart, B. (2009). The role of pre-school quality in promoting resilience in the cognitive development of young children. *Oxford Review of Education*. 35.
- JFMK & KMK (2004). Gemeinsamer Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen.  
[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_06\\_03-Fruhe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_06_03-Fruhe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf)
- JFMK & KMK (2022). Gemeinsamer Rahmen der Länder für die Frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen. Beschluss der JMK vom 13./14.05.2004 und Beschluss der KMK vom 03./04.06.2004 i. d. F. vom 06.05.2021 (JFMK) und 24.03.2022 (KMK).  
[https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_06\\_03-Fruhe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_06_03-Fruhe-Bildung-Kindertageseinrichtungen.pdf)
- Job, A.-K., Dalkowski, L., Hahlweg, K., Muschalla, B., & Schulz, W. (2020). Resilienz: Längsschnittliche Betrachtung von Kindern mit Risikofaktoren. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 69(8), 749–767. <https://doi.org/10.13109/prkk.2020.69.8.749>
- Kluczniok, K., Anders, Y. & Roßbach, H.-G. (2015). Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule aus Sicht der Eltern: Wovon hängt eine positive Bewältigung ab? *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 10(2), 129-148. <https://doi.org/10.3224/diskurs.v10i2.19415>
- Kluczniok, K. & Roßbach, H.-G. (2014). Probleme beim Übergang vom Kindergarten zur Grundschule - Wahrheit oder Mythos? In A. B. Liegmann, I. Mammes & K. Racherbäumer (Hrsg.), *Facetten von Übergängen im Bildungssystem. Nationale und internationale Ergebnisse empirischer Forschung* (S. 13-22). Waxmann.
- Kluczniok, K. & Roßbach, H.-G. (2020). Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule In P. Bollweg, J. Buchna, T. Coelen & H.-U. Otto (Hrsg.), *Handbuch Ganztagsbildung*. 2. Auflage, Band 1 (S. 589-602). Springer.
- Krajewski, K., Schneider, W., Nieding, G. (2008a). Zur Bedeutung von Arbeitsgedächtnis, Intelligenz, phonologischer Bewusstheit und früher Zahlen-Mengen-Kompetenz beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule. *Zeitschrift für Forschung und Praxis*, 55, 100 – 113.

# Literatur

- Krajewski, K., Nieding, G., Schneider, W. (2008b). Kurz- und langfristige Effekte mathematischer Frühförderung im Kindergarten durch das Programm „Mengen, zählen, Zahlen“. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 40, 135 – 146. <https://doi.org/10.1026/0049-8637.40.3.135>
- Lazarus, R. S. (1995). Stress und Stressbewältigung – Ein Paradigma. In S. H. Fillip (Hrsg.), *Kritische Lebensereignisse* (S.198-232). Beltz.
- Lehrl, S. (2018). Qualität häuslicher Lernumwelten im Vorschulalter. Eine empirische Analyse zu Konzept, Bedingungen und Bedeutung. Springer VS.
- Lohbeck, A., Hagenauer, G., Moschner, B. (2016). Zum Zusammenspiel zwischen schulischem Selbstkonzept, Lernfreude, Konzentration und Schulleistungen im Grundschulalter. *Zeitschrift Bildungsforschung*, 6, 53-69. <https://doi.org/10.1007/s35834-016-0147-2>
- Merkt, J. & Petermann, F. (2015). Klinische Diagnostik der ADHS im Vorschulalter. *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 43, 133–144. <https://doi.org/10.1024/1422-4917/a000342>
- Rathmer, B., Hanke, P., Backhaus, J., Merkelbach, I., & Zensen, I. (2011). Formen und Klima der Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule in der Übergangsphase vom Elementar- zum Primarbereich - Ergebnisse aus dem Landesprojekt TransKiGs Nordrhein-Westfalen (Phase II). In D. Kucharz, T. Irion & B. Reinhoffer (Hrsg.), *Grundlegende Bildung ohne Brüche* (S.111-114). VS Verlag.
- Rhoades, B. L., Greenberg, M. T. & Domitrovich, C. E. (2009). The contribution of inhibitory control to preschoolers' social-emotional competence. *Journal of Applied Developmental Psychology*, 30, 310–320. <https://doi.org/10.1016/j.appdev.2008.12.012>
- Rose, E., Ebert, S. & Weinert, S. (2016). Zusammenspiel sprachlicher und sozial-emotionaler Entwicklung vom vierten bis zum achten Lebensjahr: Eine längsschnittliche Untersuchung, *Frühe Bildung*, 5(2), 66-72. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000254>
- Sawyer, A. C. P., Chittleborough, C. R., Mittinty, M. N., Miller-Lewis, L. R.. Sawyer, M. G., Sullivan, T., Lynch, J. W. (2015). Are trajectories of self-regulation abilities from ages 2-3 to 6-7 associated with academic achievement in the early school years? *Child Care Health* 41(5):744-54. <https://doi.org/10.1111/cch.12208>

# Literatur

- Schoening, M. (2023). Studie zur Leitungsbefragung (Modellprojekt DebÜ). Kooperation im Übergang von Kindertageseinrichtung und Grundschule. Koblenz: Institut für Bildung, Erziehung und Betreuung in der Kindheit | Rheinland-Pfalz (IBEB).
- Schneider, W. (2012). Die Relevanz früher phonologischer Bewusstheit für den späteren Schriftspracherwerb. *Frühe Bildung*, 1(4), 220-225. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000065>
- Schneider, M., Merz, S., Stricker, J., De Smedt, B., Torbeyns, J., Verschaffel, L. & Luwel, K. (2018). Associations of number line estimation with mathematical competence: A meta-analysis. *Child Development* 89, 1467–1484
- Statistisches Bundesamt (2025). Betreuungsquoten der Kinder unter 6 Jahren am 01.03.2025 nach Bundesländern. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Kindertagesbetreuung/Tabellen/betreuungsquote.html>
- Sturmhofel, N., (2017). Die psychosoziale Schulanpassung von Kindern. Eine empirische Analyse des Verlaufs und der Einflussfaktoren in der Zeit des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule. Logos Verlag.
- Von Suchodoletz, A., Trommsdorff, G., Heikamp, T., Wieber, F., Gollwitzer, P. M. (2009). Transition to school: The role of kindergarten children's behavior regulation. *Learning and Individual Differences*, 19, 561-566. <https://doi.org/10.1016/j.lindif.2009.07.006>
- Wildgruber, A., Griebel, W., Radan, J., & Schuster, A. (2017). Übergang zu Eltern von Schulkindern. Unterschiedliche Bewältigung neun Monate nach Schulstart. *Frühe Bildung*, 6(1), 16-24. <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000297>
- Wustmann, C. (2011). Resilienz in der Frühpädagogik–Verlässliche Beziehungen, Selbstwirksamkeit erfahren. In Handbuch Resilienzförderung (S. 350-359). VS Verlag für Sozialwissenschaften.

# Literatur

## Mediensplitter:

FAZ: Defizite in der Grundschule. Es fehlt an elementaren Sprachkenntnissen, 27.04.2024, abgerufen unter:

<https://www.faz.net/aktuell/karriere-hochschule/klassenzimmer/defizite-in-der-grundschule-es-fehlt-an-elementaren-sprachkenntnissen-19676011.html> (letzter Zugriff: 13.08.2025).

Hessenschau: Mehr Sprachentwicklungsstörungen. Immer mehr Kinder in Hessen haben Entwicklungsstörungen bei Spracherwerb und altersgerechter Bewegungsfähigkeit, 22.10.2024, abgerufen unter: <https://www.hessenschau.de/panorama/immer-mehr-kinder-in-hessen-haben-sprachentwicklungsstoerungen-v1,kurz-sprache-104.html> (letzter Zugriff: 21.07.2025).

HNA: Nicht bereit für die Schule? Immer mehr Kinder haben Defizite bei Eingangsuntersuchung, 15.05.2024, abgerufen unter:

<https://www.hna.de/lokales/hann-muenden/hann-muenden-ort60343/nicht-bereit-fuer-die-schule-immer-mehr-kinder-haben-defizite-bei-eingangsuntersuchung-93069393.html> (letzter Zugriff: 10.04.2025).

NDR: Mehr Kinder mit Sprachproblemen in Niedersachsen, 21.04.2024, abgerufen unter <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Mehr-Kinder-mit-Sprachproblemen-in-Niedersachsen,einschulung388.html> (letzter Zugriff 05.12.2025)

WK: „Entwicklung braucht Zeit“. Schuleingangsuntersuchung: Mehr Bremer Kinder nicht schulreif, 22.02.2025, abgerufen unter

<https://www.weser-kurier.de/bremen/politik/einschulung-in-bremen-mehr-kinder-nicht-schulreif-als-vor-fuenf-jahren-doc7zeoh4fiwjs17k3mp7rz> (letzter Zugriff: 05.12.2025).

ZEIT: Baldiger Rechtsanspruch. An Grundschulen fehlen Zehntausende Ganztagesplätze, 03.12.2025, abgerufen unter

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2025-12/ganztagsbetreuung-grundschule-deutschland-schulbildung> (letzter Zugriff: 04.12.2025).